

Sportslife

Newsletter

Internet-Ausgabe Nr 1/2015



Annie Bersagel gewinnt den
METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015

Sportstadt Düsseldorf

- 129 Titel für Düsseldorfer Sportler 3
- „Düsseldorf was by far the best“
- Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf 5

Stadtsportbund Düsseldorf

- Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes 8
- Talentzentrum Düsseldorf: Training mit dem Weltmeister 8
- Stiftung Pro Sport Düsseldorf – Ehrung Düsseldorf Juniorsportler des Jahres 9
- Fair geht vor 9
- Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah 10
- Sommerferienfreizeit in Oberstdorf 11
- Mental topft 11
- SSB-Jugendtag 2015 12

Sportamt

- Tanzfest der Düsseldorfer Grundschulen 13

Düsseldorf Congress Sport & Event

- Deutsche Meisterschaft der Elite beim T³ Triathlon Düsseldorf 2015 14
- Der Tag der Emotionen - Das DEL Winter Game in der ESPRIT arena in Düsseldorf 15
- 10. PSD Bank Meeting Düsseldorf SpöBIS 2015 17
- Judo Grand Prix mit Zuschauerrekord und sieben Medaillen für deutsche Judoka 18
- Internationale Besetzung bei der U19 Champions Trophy 19
- Stadtwerke Düsseldorf unterstützen Stockheim Team Rio 19

Bädergesellschaft

- Neue Saunalandschaften 20
- Aqua Babybauch 21

Stadtwerke Düsseldorf

- Die bewährte Partnerschaft läuft weiter 22

-
- Personalien 23

- Kurz berichtet / Termine 24

Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf



Sportstadt Düsseldorf

129 Titel für Düsseldorfer Sportler

Oberbürgermeister Thomas Geisel ehrte die erfolgreichen Sportler des Jahres 2014

Im Jahresdurchschnitt 2014 holten Sportler jeden Monat mehr als zehn nationale und internationale Titel in die Landeshauptstadt und dabei sind die vielen Silber- und Bronzemedailles, sowie die achtungsgebietenden internationalen Platzierungen noch gar nicht mit eingerechnet. Mehr Beweise, als die insgesamt 129 Titel für Sportler/innen aus Düsseldorfer Vereinen, braucht es wohl nicht, um zu beweisen, dass Düsseldorf trotz immer wieder laut werdender Zweifel eine Sportstadt ist. „Die herausragenden Leistungen im Sportjahr 2014 sind Beweis dafür, dass der Masterplan Leistungssport in Düsseldorf nachhaltig wirkt. Talente reifen in unseren Leistungstützpunkten heran, Spitzensportlerinnen und -sportler erhalten dort auf dem Weg zu nationalen und internationalen Meisterschaften beste Trainingsbedingungen. Ich drücke allen Düsseldorferinnen und Düsseldorfern, die sich im kommenden Sportjahr für die Olympischen Sommerspiele und die Paralympics 2016 in Brasilien qualifizieren wollen, die Daumen, dass sie sich den Traum von einer Olympia-Teilnahme erfüllen können“, sagte Oberbürgermeister Thomas Geisel bei der städtischen Ehrung für die erfolgreichen Sportler/innen im Jan-Wellem-Saal des Rathauses.

Bei der Titel- und Medalliensammlung des vergangenen Jahres waren insgesamt 26 verschiedene Sportarten beteiligt, manche olympische Disziplin war dabei, manche, die außerhalb der größten Sportbewegung der Welt ihre Titelträger küren. „Die unterschiedlichen Sportarten und Altersklassen verdeutlichen die Vielfalt des Spitzen- und Breitensports in Düsseldorf“, erklärte Geisel. Die Bandbreite reicht von B wie Basketball bis W wie Wasserball, von B wie Bowling bis T wie Tanzen.



Die erfolgreichen Düsseldorfer Sportler in den Nachwuchs- und Seniorenklassen wurden im Jan-Wellem-Saal geehrt.



OB Thomas Geisel (l.) und SSB-Präsident Peter Schwabe (r.) ehren Borussia-Trainer Danny Heister (2. v.l.) und Nationalspieler Patrick Franziska (3. v.l.).



Erfolgreiche Ruderer: Germania-Trainer Marc Messina (l.) und seine „Schützlinge“ Leonie Menzel (2.v.l.) und Lara Richter (4.v.l.) bei der städtischen Sportler-Ehrung.



SSB-Präsident Peter Schwabe (l.) und OB Thomas Geisel (r.) bilden den würdigen Rahmen für Tennis-Talent Henri Squire (2. v.l.) und seinen Trainer und Vater David Squire.



Sportwerk-Trainer Inan Tunc (2.v.l.) machte Valentin Ekkert (3. v.l.) zu einem erfolgreichen Taekwondoka, wie die Ehrung im Rathaus beweist.



„Sport kann Flüchtlingen helfen, in bestehende und funktionierende Gruppen einzutreten, neue Sozialräume zu erschließen, am öffentlichen Leben teilzunehmen, Kontakte aufzubauen und somit in der Bevölkerung und in der neuen Heimat Fuß zu fassen.“ (Champions ohne Grenzen)

Zu Beginn des Jahres 2015 lebten rund 2.200 Flüchtlinge in Düsseldorf. Bis zum Jahresende werden bis zu 4.000 weitere Asylsuchende erwartet. Die steigende Zahl der Flüchtlinge in Düsseldorf berührt auch den Sportbereich, da der Sport gute Möglichkeiten der integrativen Arbeit bietet. Und wo gute Arbeit gefragt ist, sind meist Düsseldorfer Sportvereine, der Stadtsportbund (Sportactionbus siehe Sportslife 33. Ausgabe/2014) und das Sportamt nicht fern. Dies belegen gleich mehrere Maßnahmen, die die Sportverwaltung begleitet und mit engagierten Sportvereinen umsetzt.

Bei einem Aktionstag an der Brehmstraße betreten Ende März rund 30 Flüchtlinge das erste Mal mit Schlittschuhen das Eis und drehen nach kurzer Zeit immer sicherer ihre Runden. Damit das Ganze ein sicheres Vergnügen ist, wurden Sie von Eiskunstläuferinnen und –trainerinnen des DEG Eiskunstlauf e.V begleitet. Die gaben vor den stauenden Augen der Flüchtlinge dann auch noch ein paar Kostproben ihres Könnens ab.

Eine Gruppe alleinlebender Männer und Familienväter spielt wöchentlich am Vormittag an der Bezirkssportanlage Feuerbachstraße mit viel Freude und Ehrgeiz Fußball. Eine Gruppe Kinder kickt mit viel Spaß und wie die Profis den Ball in Lierenfeld und ein Jugendlicher aus Armenien findet seine neue sportliche Heimat bei einem Düsseldorfer Schwimmverein und geht seinem Sport, dem Schwimmen, im Rheinbad nach. Dies sind nur einige Beispiele, man könnte noch deutlich mehr aufzählen.

Um schnell eine Vielzahl an zielgerichteten Angeboten umsetzen zu können, wollte das Sportamt vorab herausfinden, wie man den Flüchtlingen in Düsseldorf am besten helfen kann. So war es folgerichtig, sich zuerst mit der zuständigen Flüchtlingsberatung in den städtischen Unterkünften zusammzusetzen. Schnell waren der gegenseitige Nutzen und der Gewinn für die Betroffenen erkennbar. Als Ziel steckte sich das Sportamt einerseits die Integration in den Sport, andererseits aber auch das Ausrichten von Aktionstagen, an denen die Flüchtlinge zunächst einfach nur ihre Alltagsorgen - zumindest temporär - vergessen können. Konkretisiert wurde dies mit den Themenschwerpunkten Schule, Vereine und Aktionen.

So testet das Sportamt z.B. im Rahmen des CHECK! und ReCHECK! in Düsseldorf alle Zweitklässler und Fünftklässler auf ihre sportmotorischen Fähigkeiten und erreicht dabei auch Flüchtlingskinder dieser Altersgruppen. Alle Kinder mit Einverständniserklärung erhalten eine individuelle Auswertung und Einladungen zu weiteren Veranstaltungen wie z.B. die Talentiade oder Kids in action und bei Bedarf zusätzlich Beratungsangebote. Um die Maßnahmen transparent zu machen, wurden in einem ersten Schritt Erläuterungstexte zu den Einverständniserklärungen in „einfachem Deutsch“ sowie in englischer und in arabischer Sprache erstellt. Mehrere Flüchtlingskinder haben schon mit Spaß, Freude und Elan erfolgreich am CHECK! teilgenommen. Durch die vorliegenden Einverständniserklärungen können die Ergebnisse ausgewertet werden und die Kinder bei Bedarf gezielt gefördert werden.

Viele Organisationen und Projekte aus dem Düsseldorfer Sport unterstützen die Integration von Flüchtlingen

CHECK!

ReCHECK!

Kids in action



Sportactionbus



Bezirkssportanlage Lierenfeld

Allen Grundschulen wurden zum CHECK! 2014/2015 Hilfen bei Vereinsvermittlungen und ergänzende Sportprojekte für Flüchtlinge angeboten. Aus der Zusammenarbeit mit den Schulen resultiert darüber hinaus die Planung eines Sportangebotes für die Seiteneinsteigerklasse an einer Grundschule in Düsseldorf-Lierenfeld.

Des Weiteren kann das Sportamt in Zusammenarbeit mit der Diakonie durch konkrete Bedarfsermittlung nun für jeden einzelnen Flüchtling oder eine ganze Gruppe Sportangebote in ganz Düsseldorf vermitteln. Dies wäre aber ohne die positive Bereitschaft der Sportvereine in Düsseldorf nicht möglich, bei denen Flüchtlinge herzlich zum Training willkommen sind. Sie sammeln nicht nur Sportsachen für Flüchtlinge, sondern planen auch tolle Aktionen: Ob es sich dabei nun um Turniere, um Feriencamps oder um Ponyreiten mit Islandpferden handelt, die Sportvereine leisten hier vorbildliche integrative Arbeit.

Die bisherigen Aktivitäten zeigen, dass man in Düsseldorf auf dem richtigen Weg ist, um eine erfolgreiche Willkommensstruktur und eine Integration der Flüchtlinge zu gestalten.

Die Leistungen der Sportvereine gehen weit über das hier Erwähnte hinaus. Das Sportamt bittet darum, alle bereits angelaufenen und geplanten Aktionen mitzuteilen. Gerne können die Vereine auch in einer nächsten Ausgabe der Sportslife ihre Aktionen vorstellen. Denn selbstverständlich sollen noch mehr Flüchtlinge von den vorhandenen Angeboten profitieren können.

Fragen zum Thema Sport und Flüchtlinge sowie Meldungen von geplanten und/oder durchgeführten Aktionen können gerne an Clemens Bachmann (clemens.bachmann@duesseldorf.de) gerichtet werden.

„Düsseldorf was by far the best“ Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf

Es war das erwartete Spektakel. Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf hat seinen Ruf als größte Sportveranstaltung Düsseldorfs auch im Jahr 2015 bestätigt. Logisch, wenn knapp 17.000 Sportler die Düsseldorfer Straßen bevölkern und im Laufe des Tages mehrere hunderttausend Zuschauer die Schnellsten, Freunde und Familie bis hin zu den Langsamsten anfeuern, dann ist die ganze Stadt ein Sportplatz und Düsseldorf mit Sicherheit Sportstadt. „Wir haben Läufer aus mehr als 50 Nationen nach Düsseldorf gelockt und den allermeisten hat es hier sehr gut gefallen“, erläutert METRO GROUP Marathon Düsseldorf-Rennleiter Jan H. Wünschermann.

So schrieb beispielsweise Dick Eleveld aus Helmond (Niederlande) bei Facebook: „Vielen dank für die perfekt organisierte marathon. Wie haben viel spaß gemacht! H.A.C. Helmond.“ Und auch Aleksandra Prejs aus Polen verewigte sich im sozialen Netzwerk: „Greetings from Poland! It was my first alone and foreign marathon and it was awesome! See you next year!“

Marcel Zintl (Coburg) kommt aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. „Ein riesengroßes, dickes, fettes Lob an ALLE Mitwirkenden für die wirklich klasse Organisation



Die Marathon Flamme leuchtet über Düsseldorf.



17.000 Läufer machen sich beim METRO GROUP Marathon Düsseldorf auf den Weg, darunter auch OB Thomas Geisel (Startnummer 99).



des MetroGroup Marathons 2015. Die Leute an der Strecke, egal ob Zuschauer, Staffelläufer oder Helfer waren unglaublich. Einfach JEDER hat einen motiviert, gepusht und einen förmlich nach vorne getragen. Wir mussten uns zwischendurch wirklich bremsen, um nicht zu überpacen!

Der Zieleinlauf, die letzten 400 Meter, waren aus drei Gründen ein absolut unglaubliches Erlebnis:

1. Ich liebe das Rheinufer und die Promenade mit dem Blick auf den Rheinturm. Perfekter Ort für den Zieleinlauf!
2. Die Menschenmengen auf der Terrasse, die einen nochmal jubelt und ins Ziel „peitscht“, nachdem man diese 42 Kilometer bezwungen hat.
3. direkt an der Ziellinie hat mich „Poschi“ abgefangen und interviewt - Absolutes HIGHLIGHT.“

Doch nicht nur Marathon-Eleven sind vom METRO GROUP Marathon und der Stadt Düsseldorf begeistert. „I feel I have to write to say thank you to all involved in yesterday's marathon. I travelled from northern Ireland for the event and having completed more than 20 marathons including London and Munich, Dusseldorf was by far the best. Beautiful city and great people. Dusseldorf should be proud to have staged such an excellent event.i shall return next year. many thanks“, mit diesen Worten bedankte sich Robert Martin bei den METRO GROUP Marathon Düsseldorf-Organisatoren.



Dass der METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015 die Marathon-Flamme verliehen bekommen hatte, war nur noch das Tüpfelchen auf dem i. Genauso wie das „Olympische Feuer“ gilt die „Marathon-Flamme“ als globales Friedenssymbol. Vom Ursprung des Marathonlaufs trägt die Flamme die Friedensbotschaft jedes Jahr bei einem ausgewählten Marathonlauf in die Welt. „Uns wurde beim Athen-Marathon die ‚Marathon-Flamme‘ übergeben. Damit sind wir sozusagen in den Adelsstand der weltweiten Marathon-Bewegung aufgenommen worden“, erläutert Winschermann.



Vorfreude auf den Mini-Marathon über 4,2 Kilometer.



Maruius Inoescu (Rumänien) gewinnt den METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015.



Anni Besagel (USA) verteidigt ihren Titel.



Das Läuferfeld zieht sich auseinander.



Die US-Amerikanerin Annie Bersagel sorgte für das spitzensportliche Highlight beim 13. METRO GROUP Marathon Düsseldorf. Die 32-jährige verbesserte ihre im vergangenen Jahr in Düsseldorf aufgestellte persönliche Bestzeit um 30 Sekunden, gewann das Rennen und verteidigte ihren Titel in 2:28:29 Stunden. Damit erzielte Annie Bersagel, die sich für den olympischen Marathon in Rio 2016 qualifizieren möchte, die einzige Zeit mit internationalem Niveau in Düsseldorf. Schnellster Mann war bei guten Wetterbedingungen der 30-jährige Marius Ionescu. Der Rumäne lief 2:13:19 Stunden und war klar vor Abdelhadi El Hachimi (Belgien/2:13:46 std.) und Marcin Blazinski (LG Nordschwarzwald/2:16:08 std.).

André Pollmächer (rhein marathon Düsseldorf e.V.) wollte bei seinem Heimrennen seine Olympiaambitionen unterstreichen und peilte eine Zeit von unter 2:12 Stunden an, kam aber nicht ins Ziel. Aufgrund von blutigen Füßen und starken Schmerzen gab er das Rennen nach 26 km auf. An der Halbmarathonmarke hatte zuvor auch Manuel Stöckert (SC Ostheim Röhn) bei seinem Marathon-Debüt vorzeitig aufgegeben.

In diesem Jahr waren so gut wie keine Eliteläufer in Düsseldorf am Start. Dadurch gab es einen deutlichen Einbruch bei der Qualität der Spitzenzeiten. Rahmenwettbewerbe hinzugerechnet, wurden für den METRO GROUP Marathon Düsseldorf rund 18.000 Teilnehmer registriert.

Im Rennen gegen die Uhr gab es für Annie Bersagel zunächst eine Schrecksekunde. Die Amerikanerin kam nach rund zehn Kilometern zu Fall, nachdem sie von einem hinter ihr rennenden Läufer touchiert worden war. Dabei zog sie sich Schürfwunden zu. Unverdrossen lief Bersagel weiter zu neuer persönlicher Bestzeit. „Ich freue mich sehr über die Bestzeit, der Sturz war natürlich eine Schrecksekunde“, sagte Bersagel, die im Februar 2016 in Los Angeles den US-amerikanischen Qualifikations-Marathon für die Olympischen Spiele laufen wird.



Geschafft!



Jede Anfeuerung ist willkommen.



Die Freude nach neuer persönlicher Bestzeit.

Stadtsportbund Düsseldorf

Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes

Am 18. Juni wird über den Kurs des SSB Düsseldorf entschieden

Wie geht es weiter mit dem Stadtsportbund Düsseldorf? Wer wird den SSB in den nächsten Jahren führen? In welche Richtung soll der SSB marschieren? Welche Kritikpunkte gibt es am Sport in Düsseldorf? Diese und noch viel mehr Fragen werden bei der Mitgliederversammlung des SSB Düsseldorf am 18. Juni 2015, 19 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses (Marktplatz 1) beantwortet. Zu dieser großen Mit- und Aussprache sind alle Vereine und Organisationen eingeladen, die sich unter dem Dach des SSB versammelt haben.

Mit der Mitgliederversammlung enden auch die SSB-Präsidiumsmandate, so dass die künftigen Amtsträger neu bestellt werden müssen. Von den bisher amtierenden Mitgliedern haben Präsident Peter Schwabe, die Vizepräsidenten Ulrich Koch, Hans-Peter van Hauten und Tayar Tunc ihre erneute Kandidatur angekündigt.

In den letzten Jahren hat es der SSB in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Institutionen und Organisationen und durch die sportaffine Grundeinstellung der kommunalen Führung geschafft, Düsseldorf eine herausragende Stellung im deutschen Sport zu verschaffen. „Lassen Sie uns gemeinsam an dieser positiven Entwicklung weiter arbeiten, unterstützen Sie den Sport in den aktuellen, auch finanziell schwierigen Zeiten, sorgen Sie mit dafür, dass es weiterhin eine adäquate Sportförderung gibt - kommen Sie zur SSB-Mitgliederversammlung“, mit dieser Aufforderung rief SSB-Präsident Peter Schwabe die Düsseldorfer Sportvereine zur weiteren Mitwirkung am großen Projekt „Sport in Düsseldorf - gemeinsam unsere Stadt bewegen“ auf.

Die offiziellen Einladungen und der umfangreiche Rechenschaftsbericht des SSB-Präsidiums sind den Düsseldorfer Sportvereinen Anfang Mai zugegangen. Jetzt sind alle Vereinsvertreter aufgerufen, ihre demokratischen Mitspracherechte zu nutzen.



Das SSB-Präsidium nach der Wahl 2012.

Talentzentrum Düsseldorf: Training mit dem Weltmeister

Wie begeistert man Kinder für eine Sportart? Mit dieser Frage beschäftigen sich die haupt- und ehrenamtlichen Talentsucher in den Sportvereinen seit Jahren. Ein erfolgreiches Beispiel liefert das Talentzentrum Düsseldorf des Stadtsportbundes. „Training mit dem Weltmeister“, lautete das Motto im Vorfeld des Internationalen psd-Bank Leichtathletikmeetings. Einen Tag vor der Veranstaltung durften mehr als 30 junge Sporttalente ein Training mit dem früheren 100-Meter-Weltmeister Kim Collins (St. Kitts und Nevis) absolvieren. In der Sporthalle im Rather Waldstadion wurde gesprintet, was das Zeug hielt. Der Weltklasseathlet demonstrierte den Talentgruppenkindern die perfekte Start- und Lauftechnik.



Ex-Sprintweltmeister Kim Collins bei einer „Ausdauersportart“ - Autogramme schreiben.

Richtig anstrengend wurde es für den einst schnellsten Mann der Welt erst nach dem Training, als es jede Menge Fragen zu beantworten gab sowie Autogramm- und Fotowünsche zu erfüllen waren. Am Folgetag konnten die Kinder mit ihren Eltern ihrem Star bei seinem Start im 60-Meter-Lauf live die Daumen drücken. Mit einem Sieg im Weltklassefeld bedankte sich Kim Collins bei seinen jungen Fans für die lautstarke Unterstützung.

Infos zum Talentzentrum Düsseldorf:

www.sportangebote-duesseldorf.de/leistungssport/



Auf der Jagd nach einem Weltmeister.

Stiftung Pro Sport Düsseldorf – Ehrung Düsseldorfer Juniorsportler des Jahres

Die Stiftung Pro Sport hat sich die gezielte Förderung erfolgreicher Düsseldorfer Nachwuchssportlerinnen und –sportler zum Ziel gesetzt. Als ein besonderes Förderprojekt ehrt die Stiftung seit 2008 die Düsseldorfer Juniorsportler des Jahres. Jährlich werden mindestens sechs Düsseldorfer Nachwuchssportlerinnen und -sportler ausgezeichnet. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Vertretern von Sportverwaltung, des StadtSportbundes, des Stiftungsvorstandes und der Düsseldorfer Sportpresse. Berücksichtigt werden Erfolge bei Olympischen Jugendspielen, Welt-, Europa- und nationalen Meisterschaften in den Jugend- und Juniorenklassen im Zeitraum vom 01. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des laufenden Jahres. Die Ehrung erfolgt im November durch den Oberbürgermeister im Rathaus. Die Titelträger erhalten ein einjähriges Stipendium in Höhe von jeweils 1.500 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.000 Euro. Die dritten Plätze sind mit jeweils 500 Euro dotiert. Mit der Auszeichnung verbunden ist die Verpflichtung zur Einhaltung der Anti-Doping-Bestimmungen sowie zur Ausübung ihres Startrechts im Förderzeitraum für einen Düsseldorfer Sportverein. Für eine Ehrung in Frage kommende Athletinnen und Athleten können von ihren Vereinen direkt bei der Stiftung vorgeschlagen werden.

Kontakt

Stiftung Pro Sport Düsseldorf

c/o StadtSportbund Düsseldorf e.V.

Arenastr. 1, 40474 Düsseldorf

Tel. 0211-2005-4460

Mail: stiftung@pro-sport-duesseldorf.de

Fair geht vor

Diese Frauenquote war nicht gesetzlich vorgegeben. „Brankos Besen“, das Team der Thomas-Edison-Realschule, und „Bina Maja“, die Mannschaft der Heinrich-Heine-Gesamtschule hatten sich selbst einen 50-prozentigen Mädchenanteil verordnet. Die



Die „Hood Boyz“ (AWO aktiv Treff) holen sich den Fairständnis Cup 2015.

Folge: In den Kampf um den „Fairständnis Cup 2015“ in der Sporthalle an der Graf-Recke-Straße konnten die beiden „Mädchenteams“ nicht wirklich eingreifen. Doch das war den Chefororganisatoren des Fußball-Nachtevents für Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) und Schulen völlig egal. Der sportliche Wert ist für Christian Sprenger (JFE) und Artur Zielinski (Sportactionbus) eher zweitrangig. Ihnen geht es um den unterschwellig pädagogischen Wert. Fairness im Sport zu vermitteln und das ins Leben zu übertragen sowie gelebte Integration ist der Grund, den Fairständnis Cup auszurichten. „In einer Mannschaft spielen Jugendliche mit Migrationshintergrund von Portugal bis Albanien und sogar aus der Dominikanischen Republik“, erläutert Zielinski. So standen in den 18 Teams Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren aus 18 verschiedenen Nationen. Und wenn es gegen die Mädels ging, waren auch die härtesten Kicker plötzlich fair und mutierten zum „Gentleman“.

Gespielt wurde mit fair gehandelten Bällen, die gleichzeitig Aufhänger für das eine oder andere Gespräch mit den Jugendlichen waren. „Ich werde immer mal wieder darauf angesprochen und kann dann etwas über Fair Trade erzählen. Selbst wenn es nur drei Gespräche sind, haben wir mit dem Turnier drei Jugendliche mehr erreicht und auf Fair Trade aufmerksam gemacht“, so Sprenger.

Nachweislich hat der Fairständnis Cup, der bereits zum zehnten Mal ausgetragen wurde, pädagogische Erfolge und das bereits im Vorfeld. „Ich weiß, dass viele Jugendliche bei uns mitmachen wollen und sich deshalb im Vorfeld gut benehmen“, so Sprenger lächelnd. Auf dem Spielfeld benahmen sich „Brankos Besen“ besonders gut und erhielten dafür den Fairness-Pokal des Fairständnis Cups. Turniersieger wurde „Hood Boyz“ (AWO aktiv Treff), im Finale bezwangen sie die Bambina (Heinrich-Heine-Gesamtschule) mit 5:4 Toren (nach Siebenmeterschießen).

Für das traditionell beim „Fairständnis Cup“ ausgetragene Einlagespiel zwischen einer Organisatoren/Prominenten-Mannschaft und einem der Jugendteams hatte „Glücksfee und Fortuna-Legende „Mattes“ Mauritz ein glückliches Händchen, jedenfalls für die Promi-Mannschaft. Der ehemalige Nationalspieler löste für das Einlagespiel beim „Fairständnis Cup 2015“ der Promi-Mannschaft, in der auch Sportdezernent Burkhard Hintzsche aktiv war, „Bina Maja“ zu. Die Promis bezwangen die „Mädels“ mit 4:2 Toren.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah

Ferienfreizeiten des SAB in Düsseldorf

Schulferien voller Abenteuer und ungewöhnlicher Sport- und Bewegungsaktionen gehören zu den Spezialgebieten des Sportactionbusses (SAB). Und regelmäßig sind diese besonderen Ferienfreizeiten, die in diesem Jahr in Kooperation mit athletica Leistungssport organisiert werden, ausgebucht. So auch die Düsseldorfferien 2015 und das Oster-Fußballcamp in Gerresheim. „Bei den diesjährigen Düsseldorfferien standen für die Acht- bis Zwölfjährigen u.a. Bogenschießen, Kanufahren, Schwimmen, Klettern, Sportabzeichen und verschiedene Turniere auf dem Programm. Das Schöne an den Düsseldorfferien war, dass wir je nach Wetter sehr flexibel agieren konnten“, erläutert SAB-Teamleiter Artur Zielinski. Morgens traf man sich an der Leichtathletikhalle des Arena-Sportparks schaute kurz in den Himmel und dann



Taktikbesprechung vor der nächsten Partie.



„Brankos Besen“ sichern sich den Fairness-Pokal beim Fairständnis Cup 2015.



Wenn Mädchen mitspielen werden harte Kerle zu Gentlemen.



Bogenschießen ist eine Attraktion bei den SAB-Ferienfreizeiten.

ging es per Fahrradtour zum Ort der nächsten Bewegungsaktion. Was und wo genau die „Düsselurlauber“ das tägliche Abenteuer bestanden, wurde per Handy an die SAB-Zentrale weitergegeben und die sorgte dafür, dass das Mittagessen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort war. Etwas weniger abenteuerlich, aber dafür sehr viel erfolgsorientierter lief es im Fußballcamp für sechs- bis zwölfjährige Kicker ab. In Kooperation mit dem TuS Gerresheim wurde sportpraktisch und -theoretisch geübt bis der Schweiß floss oder der Kopf „rauchte“. „Auch das Fußballcamp war ausgebucht. Dabei hatten 40 Kinder jede Menge Spaß und jede Menge Erfolgserlebnisse. Damit es nicht zu einseitig wurde, hatten wir auch tagtäglich Alternativprogramme ausgearbeitet“, so Zielinski.

Sommerferienfreizeit (12 bis 15 Jahre) in Oberstdorf vom 29.06.2015 bis 12.07.2015

Sport und Action in Oberstdorf! So lautet die Devise für unsere diesjährige Freizeit in den Sommerferien.

Ihr seid in dem Talschluss gelegenen Selbstversorgerhaus Spielmannsau untergebracht. Von dort aus taucht ihr jeden Tag in erlebnisreiche und spannende Sportangebote ein. Unter qualifizierter Anleitung lernt ihr die Welt des Abenteuersports kennen. Die unterschiedlichsten Sportarten wie Canyoning, Kanu fahren, Segeln, Klettern, Bogenschiessen und Geländespiele warten auf euch. Auf den umliegenden Wiesenflächen können kleine und große Ballspiele gespielt werden. Wer dann noch nicht genug hat, kann sich auf einer Mountainbike-Tour oder beim Downhill auspowern. Chillige Abende mit Lagerfeuer und Grillfesten sowie Discoabende stehen natürlich auch auf dem Programm. Es sind noch drei Plätze frei.

Die Leistungen der SAB-Ferienfreizeit (29. Juni bis 12. Juli 2015) in Oberstdorf für zwölf- bis 15-Jährige:

- Hin- und Rücktransfer
- 13 Übernachtungen im Jugendheim Spielmannsau
- Vollverpflegung
- 12 Tage Sportprogramm, wie beschrieben
- 14 Tage sportfachliche und sozialpädagogische Betreuung
- Materialgestellung
- Elterninformationsabend
- Preis: 395 Euro für Jugendliche aus Düsseldorf/512 Euro für auswärtige Jugendliche

Mental topfit

Schulungen für das SAB Team

Das Team ‚Sportactionbus‘ setzt sich tagtäglich praktisch und theoretisch mit Sport und Sozialpädagogik auseinander und verfügt über umfassende Erfahrungspotentiale in der sport- und sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei stehen Professionalität und Sicherheit bei den vielen Angeboten des Sportactionbus-



Klettern bedarf hoher Sicherheitsstandards.



Kicken kann jeder.



Gleich wird's wild.



Auf zur nächsten Sportaktion.



Gemeinschaft ist eine Stärke des SAB-Teams.

ses immer an erster Stelle. Daher wird auch intern ein besonderes Augenmerk auf Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter gelegt. Im März und April qualifizierte sich das Team gleich doppelt. Einmal in den Bereichen Sicherheitstraining im Hochseilgarten, das war für alle SAB-Teammitglieder eine Pflichtveranstaltung und zum Zweiten stand „Survival“ auf dem Fortbildungsangebot. Bei dieser erlebnispädagogischen Outdoor-Fortbildung standen u. a. die Programmpunkte Übernachtung im Biwak, Verpflegung per Selbstversorgung, Kochen am Feuer, Notunterkunft bauen, Orientierung mit Karte und Kompass auf dem Plan. Zudem stehen regelmäßig Kurse zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die SAB-Mitarbeiter an. Dabei werden Kenntnisse in Sachen Versammlungsstättenverordnung, Gefährdungen rechtzeitig erkennen und vermeiden und Notfallorganisation aufgefrischt oder vermittelt. Auch werden Fragen wie „Worauf kommt es an bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung an?“ beantwortet.

Grundsätzlich besteht das Team „Sportactionbus“ aus Sport- und Sozialpädagogen sowie Assistenten mit Übungsleiterlizenzen (ÜL) C und Abenteuer- und Erlebnissport. Das Team verfügt über Kompetenzen in den Bereichen Hochseilgarten, Klettern an der Wand, Bogensport, Kanusport in der Jugendpädagogik, Coolnesstraining, Fußballtraining, DLRG-Rettungsfähigkeit, Segeln sowie See- und Binnenschifffahrt. Alle SAB-Mitarbeiter verfügen zudem über eine gültige Ersthelferausbildung.

SSB-Jugendtag 2015

Zufrieden blickte die Sportjugend im SSB auf die letzte Wahlperiode zurück. In den letzten drei Jahren wurde gut mit den politischen und sportlichen Gremien in der Landeshauptstadt zusammen gearbeitet, es konnten zahlreiche Aktivitäten im Jugendbereich durchgeführt werden, wie u.a. die Gruppenthelferausbildungen I+II, die Unterstützung von Ferienmaßnahmen des Sportactionbusses und die Förderung von Vereinen, die kleine Sportveranstaltungen für Kinder und Jugendliche in ihren Stadtteilen durchführten, dafür aber keine Zuschüsse nach den städtischen Sportförderrichtlinien beantragen konnten.

Kein Wunder also, dass der Diplomingenieur Dr. Dirk Schulz (DEG Rhein Rollers) auf dem SSB-Jugendtag im Eisstadion an der Brehmstraße erneut zum Vorsitzenden der Sportjugend Düsseldorf gewählt wurde. Als stellvertretende Vorsitzende bestimmten die Delegierten Christa Sültenfuß (DEG), Karlotta Kahmann (1. FC Knittkuhl), die in den vergangenen Jahren bereits als Jugendsprecherin kandidierte, sowie David Piechatzek (SG Unterrath 1912/24). Als Schatzmeister ist Dirk-Peter Sültenfuß (TG Nord) wiedergewählt worden.

Berivan Öner und Agapi Tsouflidou, beide aktive Sportlerinnen im Sportwerk Düsseldorf, sowie Ralf Klein (TuRU), wurden zu beisitzenden Vorstandsmitgliedern ernannt. Als Jugendsprecherin ist neben Anna Lindemann, die erneut die Wahl annahm, Marie Göttker (Sportwerk) bestätigt worden.



Kurze Verschnaufpause bei der Survival-Ausbildung.



So baut man eine Notunterkunft im Wald.



Fortbildung beim Klettern ...



... und Rafting.



Der neue SSB-Jugendvorstand.

Sportamt

Tanzfest der Düsseldorfer Grundschulen im Tanzhaus NRW am 3. März 2015

Der Ausschuss für den Schulsport der Stadt Düsseldorf hat in Kooperation mit dem Tanzhaus NRW zum zweiten Mal ein Tanzfest für die Düsseldorfer Grund- und Förderschulen veranstaltet. Rund 200 Schülerinnen und Schüler aus 13 Schulen haben unterschiedlichste Aufführungen auf der großen Bühne des Tanzhauses dargeboten. Die Kinder waren von der professionellen Atmosphäre und Durchführung spürbar beeindruckt. Sie hatten die Möglichkeit, sich in den Tanzstudios auf ihren Auftritt vorzubereiten, haben morgens eine kurze Generalprobe durchlaufen und im Laufe des Vormittags ihren Tanz präsentiert. Gleichzeitig waren sie Publikum der Veranstaltung und haben diszipliniert und begeistert den Choreographien der anderen Schulen zugeschaut. Die erste Darbietung des bunten Programms war die der Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße: Sie „malte ein Bild“ auf die Bühne des Tanzhauses. Die Kath. Grundschule Höhenstraße rockte die Bühne zu „They don't care about us“ von Michael Jackson und die Gemeinschaftsgrundschule Kronprinzenstraße sowie die Kath. Grundschule Graf-Recke-Straße hatten sogar Hebefiguren einstudiert. Zum Finale kamen noch einmal alle Kinder auf die Bühne und tanzten mit Organisatoren und Helfern zusammen einen Flashmob.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Ein derartiges Fest wird dadurch bereichert, dass das Tanzen es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich mit ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Daraus resultieren Vielfalt und Kreativität. Heterogenität und Verschiedenheit werden im Tanzen besonders positiv wahrgenommen. Dies bietet auch eine Chance zur Weiterentwicklung des inklusiven Gedankens in Schule und Schulsport.

Ankündigung

- Kids in Action im Arena Sportpark am 21. Juni 2015
- Olympic Adventure Camp 1. bis 08. August 2015
- Talentiade 29. /30. August 2015



Schüler tanzen ein Bild.



Tanz mit Akrobatikelementen.



„They don't care about us“

Düsseldorf Congress Sport & Event

Deutsche Meisterschaft der Elite beim T³ Triathlon Düsseldorf 2015

Der T³ Triathlon Düsseldorf feiert dieses Jahr ein kleines Jubiläum in der Landeshauptstadt: zum fünften Mal geben sich am 28.06.2015 auf dem Wettkampfgelände rund um den MedienHafen die internationalen Stars auf der Sprintdistanz die Klinke in die Hand. Neben dem dritten Wertungsrennen in der 1. Triathlon Bundesliga ist die Austragung der Deutschen Meisterschaft der Elite auf der Sprintdistanz der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung.

„Der T³ Triathlon ist ein tolles Event, das sich im Veranstaltungskalender der Sportstadt Düsseldorf fest etabliert hat“, so Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt. „Die Austragung der Deutschen Meisterschaft der Triathlon-Elite zeigt, wie erfolgreich sich dieser Wettkampf hier entwickelt hat. Der MedienHafen und die Rheinufer-Promenade bilden eine tolle Kulisse für spannende und mitreißende Rennen und die Stadt zeigt sich von ihrer besten Seite.“



Den Zieleinlauf vor den Gehry-Bauten erreichen die Triathleten nach dem Laufen.

Vor hoffentlich vollen Zuschauerrängen im MedienHafen und entlang der Rheinufer-Promenade werden die Kaderathleten der Deutschen Triathlon Union über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen untereinander sicherlich keine Geschenke verteilen. Aber auch die Altersklassenathleten können auf den bewährten Wettkampfstrecken auf die Sprint- und Olympische Distanz alleine oder in der Staffel an den Start gehen. Hier geht es zunächst über 1,5 Kilometer Schwimmen, gefolgt von 38 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

An dieser Stelle sei bereits ein Blick in die Zukunft erlaubt, denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2017 finden rund um den Medienhafen die Europameisterschaften der Elite und der Altersklassen über die Sprintdistanz statt, ein großer Erfolg für die Sportstadt Düsseldorf, das Organisationsteam und die Deutsche Triathlon Union.

Alle Informationen zur Anmeldung, den Teilnahmebedingungen und den Distanzen finden Sie unter www.t3-duesseldorf.de.



Vor der wunderschönen Kulisse des MedienHafens geht es auf die Schwimm-Distanz.



Radfahren in und um die Innenstadt herum steht bei der zweiten Disziplin an.

Der Tag der Emotionen - Das DEL Winter Game in der ESPRIT arena in Düsseldorf

Vom Fußballstadion zum Eispalast in nur drei Wochen! Am 10. Januar 2015 fand in der ESPRIT arena ein ganz besonders Highlight statt: Das zweite DEL Winter Game. Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) verlagerte das Derby zwischen der Düsseldorfer EG und den Kölner Haien in die Arena in Düsseldorf und feierte mit Fans aus ganz Europa ein wahres Eishockeyfest. Dazu passt, dass mit 51.125 Besuchern ein neuer Zuschauerrekord für europäische Ligaspiele aufgestellt wurde.

Eis statt Rasen, Kufen statt Stollen und Puck statt Ball: Normalerweise dient die ESPRIT arena hauptsächlich den Fußballern von Fortuna Düsseldorf als Heimspielstätte. Der Umbau der ESPRIT arena in eine Winterlandschaft samt Eisfläche stellte für alle Beteiligten daher eine große Herausforderung dar. In nur drei Wochen wurde die gesamte Rasenfläche abgedeckt, die Eisfläche aufgebaut sowie komplexe Bühnen-, Licht- und Pyrotechnik installiert. Denn beim DEL Winter Game wurde nicht nur Eishockey gespielt - die schwedische Erfolgsband Mando Diao bereicherte das Event gleich mit zwei Auftritten. Den krönenden Abschluss bildete ein minutenlanges Feuerwerk. In Verbindung mit dem „Spiel der Legenden“ und dem eigentlichen Derby der heimischen DEG gegen ihre ewigen Rivalen aus der Domstadt konnten die Zuschauer, die Sportler und die Verantwortlichen eine rauschende Eishockey-Party feiern.

Zum großen Erfolg des „2. DEL Winter Game“ hat auch die ESPRIT arena als Veranstaltungsstätte maßgeblich beigetragen. Durch das verschließbare Dach der Multifunktionsarena konnte nicht nur eine qualitativ erstklassige Eisfläche geschaffen, sondern auch den für ein Eishockeyspiel widrigen Wetterverhältnissen getrotzt werden. Vom Veranstalter (DEL Winter Game GmbH) über Funktionäre (DEL und Deutscher Eishockey Bund) bis hin zur Produktionsfirma (Servus TV) zeigten sich alle Beteiligten begeistert von den Möglichkeiten und der Zusammenarbeit, die ihnen die Sportstadt Düsseldorf geboten hat.

Stimmen zum DEL Winter Game

Düsseldorfs **Oberbürgermeister Thomas Geisel**: „Ein großartiges Eishockeyfest, unsere Arena hat dem einen stimmungsvollen Rahmen mit großartigen Fans geboten. Düsseldorf hat seinem Ruf als Sportstadt alle Ehre gemacht und sich für weitere Großereignisse dieser Art empfohlen. Daher gilt auch ein großer Dank den vielen, die dieses großartige Sporterlebnis möglich gemacht haben.“

Gernot Tripcke, Geschäftsführer der Deutschen Eishockey Liga: „Es war ein Wahnsinns-Feeling. Wir haben ein gigantisches Familienfest des Eishockeys erlebt! Die Atmosphäre, die Show, die Live-Übertragung im TV, das gesamte Setup – einmalig. Das war ein wichtiger Schritt für die Entwicklung unseres Sports.“



Mando Diao sorgten für Konzertatmosphäre vor und während des Derbys.



Einlauf der beiden Mannschaften zu Beginn des Derbys DEG gegen die Kölner Haie.



Eishockey statt Fußball: Die ESPRIT arena bot eine spektakuläre Kulisse für das DEL Winter Game.



Und am Ende jubelte die DEG über den 3:2 Sieg.

Das DEL Winter Game in Zahlen

- 1** Für beide Teams war es der erste Auftritt bei einem Open Air Spiel in der DEL
- 2** Moderatoren und drei Stadionsprecher unterhielten die Besucher
- 5** Mitglieder hat Mando Diao, die vor dem Spiel und in der Drittelpause auftraten
- 12** bekannte Länder, aus denen Besucher angereist sind
- 16** Anzahl an Meisterschaften, die beide Teams zusammen gewonnen haben – je acht
- 20** LKW-Ladungen Sand bildeten den Unterboden der 62 x 35m großen Eisfläche
- 21** Tage betrug die Aufbauzeit für das DEL Winter Game
- 23** Anzahl der Kameras für die TV-Produktion von ServusTV
- 35** Anzahl der Feuerwerks-Stationen auf und um das Eis herum
- 40** Sattelschlepper-Ladungen Material wurden in die Esprit arena gefahren
- 90** Kilometer Kühlschlauch lagen unter der Eisfläche
- 119** akkreditierte Mitarbeiter von ServusTV zur Umsetzung der TV-Produktion
- 160** akkreditierte Medienvertreter
- 210** Subwoofer hatte die Soundanlage beim DEL Winter Game
- 400** Moving Lights für die Licht-Show
- 500** Rollen Fertigrasen wurden nach Abbau der Eisfläche in nur 16 Stunden verlegt, um das Stadion wieder in eine Fußball-Arena zu verwandeln
- 1.500** Lux-Zahl für die Beleuchtungsstärke der Spielfläche
- 2.000** Anzahl an Mitarbeitern, Auf- und Abbau-Crews sowie Service-Kräften
- 8.000** Quadratmeter weißer Teppich wurden um die Eisfläche herum verlegt
- 42.000** betrug die Watt-Stärke der Sound-Anlage, die extra für das DEL Winter Game in die ESPRIT arena gehängt wurde
- 51.125** Zuschauer - neuer europäischer Zuschauerrekord für ein Eishockey-Liga-Spiel



10. PSD Bank Meeting Düsseldorf - Jubiläumsausgabe der Extraklasse

Jubiläum nach Maß: Sechs Weltjahresbestleistungen, ein Deutscher Rekord und ein Live-Auftritt von Pop- und Soulsängerin Stefanie Heinzmann prägten die stimmungsvolle zehnte Auflage des „PSD Bank Meeting Düsseldorf“ am 29. Januar in der mit 2.000 Zuschauern erneut restlos ausverkauften Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark in Düsseldorf.

„Anlässlich des 10. PSD Bank Meetings ist es uns noch einmal gelungen, die vorherigen Meetings zu toppen und wir haben eine fantastische Veranstaltung miterlebt. Stefanie Heinzmann im Vorprogramm, Arne Gabius, der neuen Deutschen Rekord über 5.000 Meter gelaufen ist und die vielen anderen Bestleistungen bildeten einen würdigen Rahmen für die Jubiläumsausgabe. Wieder einmal haben auch die Zuschauer für die besondere Atmosphäre gesorgt, die insbesondere von den Athleten hoch geschätzt wird. Dazu zwei Stunden Live-Übertragung auf Eurosport zeigen: Das PSD Bank Meeting in der Sportstadt Düsseldorf ist ein Weltklasse-Event!“, erklärt Bürgermeister Günter Karen-Jungen.

Mit einem Paukenschlag eröffnete Arne Gabius den Rekordreigen von Düsseldorf. Der 33-Jährige blieb über 5.000 m in 13:27,54 Minuten um 2,61 Sekunden unter dem fast genau 20 Jahre alten Deutschen Rekord von Stéphane Franke. „Als ich die Arne-



Arne Gabius läuft in 13:27,54 Minuten neuen Deutschen Rekord über die 5.000 Meter.



Die Weißrussin Alina Talay (2.v.r.) lief Weltjahresbestleistung über 60 m Hürden (7,96 Sekunden).

Arne-Sprechchöre in der letzten Runde gehört habe, wusste ich, dass ich den Rekord schaffe“, lobte Gabius das Düsseldorfer Publikum. Gabius‘ Zeit war zudem neue Weltjahresbestleistung und die erste nationale Bestmarke in Düsseldorf seit 2011. Es sollte nicht die letzte Bestmarke gewesen sein bei dem Meeting, das sich regelmäßig unter die Top 5 der weltbesten Hallenmeetings platziert. Nur wenige Minuten später legten der US-Amerikaner Ryan Whiting, Hallen-Weltmeister 2012 und 2014, mit 20,83 m im Kugelstoßen und der Pole Adam Kszczot in 1:46,48 Minuten über 800 m mit zwei weiteren Weltjahresbestleistungen nach. Für Kszczot war es bereits der vierte Sieg in Düsseldorf in Folge.

Die weiteren Weltjahresbestleistungen gingen auf die Konten von Publikumsliebling Kim Collins aus den USA (60 m/6,52 Sek.), des Kenianers Nixon Chebseba (3000 m/7:44,72 Min.), der Weißrussin Alina Talay (60 m Hürden/7,96 Sek.). Den zweiten deutschen Sieg des Tages verbuchte Kristin Gierisch im Dreisprung. Die Chemnitzerin sprang mit 14,30 m 16 Zentimeter weiter als Europameisterin Olga Saladuha (Ukraine) und verteidigte ihren Sieg aus dem Vorjahr.

Weitere Infos und alle Resultate zum „PSD Bank Meeting“ sind im Internet zu finden auf der Website: www.psd-bank-meeting.de

SpoBiS 2015: Europas Sportwirtschaft in Düsseldorf

Einmal mehr hat sich die europäische Sportwirtschaftsbranche in Düsseldorf zusammengefunden. Beim 19. SPONSORS Business Summit (SpoBiS) trafen sich am 9. und 10. Februar mehr als 1.700 hochrangige Entscheider aus Sport und Wirtschaft sowie zahlreiche Vertreter von Ligen und Verbänden im CCD Congress Center Düsseldorf. Europas größter Sportbusiness-Kongress war in diesem Jahr bereits zum fünften Mal zu Gast in der Landeshauptstadt.

„Der SpoBiS ist die wichtigste Sportbusiness-Veranstaltung in Europa und natürlich auch für uns in Düsseldorf eine der Leuchtturmveranstaltungen für die Sportstadt. Wir nutzen hier die Möglichkeit, uns den hochrangigen Vertretern aus dem Sportbusiness zu präsentieren – mit hervorragenden Sportstätten und tollen Veranstaltungen“, so Martin Ammermann, Geschäftsführer von Düsseldorf Congress Sport & Event.

Die Sportstadt Düsseldorf präsentierte sich am ersten Kongresstag mit einem eigenen Forum zum Schwerpunkt „Standortmarketing Sport“. Thema war dabei unter anderem die Tischtennis-WM 2017 in Düsseldorf und die Eventisierung des Sports am Beispiel des Tags des Handballs und des DEL Winter Game. In der sehr gut besuchten Talkrunde diskutierten Thorsten Storm, Geschäftsführer THW Kiel, Jochen A. Rotthaus, Geschäftsführer Düsseldorfer EG, und Martin Ammermann über „Sinn und Unsinn der Eventisierung des Sports“.

Zu den prominenten Referenten des zweitägigen SpoBiS-Programms gehörten Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund), Kai Diekmann (Chefredakteur der „Bild“) und Benjamin Morel (Senior Vice President & Managing Director EMEA der NBA). Zudem sprachen DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Olympia- und Wimbledon-Sieger Michael Stich. Im Rahmen des SpoBiS 2015



Ebenfalls mit Weltjahresbestleistung gewann Kim Collins (2.v.r.) den 60-Meter-Sprint in 6,52 Sekunden.



Leichtathletik-Fan Stefanie Heinzmann präsentierte zwei ihrer Hits.



Mit einem Stand und einem eigenen Forum vertreten: Die Sportstadt Düsseldorf.



Bereits zum fünften Mal hieß es in Düsseldorf „Willkommen beim SpoBiS“.

wurde außerdem die Vollversammlung des Arbeitskreises Sponsoring der Deutschen Fußball Liga (DFL) und das Verbandstreffen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausgerichtet.

Weitere Informationen zum SpoBiS 2015 stehen online auf www.spobis.de bereit.

Judo Grand Prix mit Zuschauerrekord und sieben Medaillen für deutsche Judoka

Der Judo Grand Prix in Düsseldorf vom 20. - 22. Februar wartete auch bei seiner sechsten Auflage in der ausverkauften Mitsubishi Electric HALLE mit Judosport der Extraklasse und einer Gänsehaut-Atmosphäre auf: „Der Judo Grand Prix in Düsseldorf hat einen großen Stellenwert im Kalender des internationalen Judosports und der Sportstadt Düsseldorf. Insgesamt haben 8.000 Zuschauer die Kämpfe in der Mitsubishi Electric HALLE verfolgt, was einen neuen Zuschauerrekord bedeutet. Die Stimmung auf den Rängen war beeindruckend. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern und natürlich dem Deutschen Judo-Bund sowie dem Weltverband für die einmal mehr tolle Zusammenarbeit“, erklärt Sportdezernent Burkhard Hintzsche.

Grund zur Freude hatte auch Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB). Seine Athleten gewannen im mit zahlreichen Olympiasiegern, Welt- und Europameistern gespickten Starterfeld (550 Athleten aus 75 Nationen) insgesamt sieben Medaillen. „Das waren mehr Medaillen als ich mir erhofft hatte. Wir haben hier an drei Tagen Judosport der Extraklasse vor einem fachkundigen und stimmungsvollen Publikum gesehen. Der Judo Grand Prix und Düsseldorf gehören zusammen.“ In sportlicher wie organisatorischer Hinsicht war das Turnier ein voller Erfolg und hat einmal mehr dessen Bedeutung in der Landeshauptstadt bestätigt - gerade im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

Die Zusammenarbeit zwischen dem DJB und der Sportstadt Düsseldorf hat sich bewährt und so kann man sich bereits auf den nächsten Judo Grand Prix Düsseldorf freuen, der im Februar 2016 stattfinden wird.

Die Medaillen der deutschen Judoka

Am dritten und letzten Wettkampftag wussten vor allem Carolin Weiß (BC Den-to Berlin/+78kg), Franziska Konitz (SV Berlin 2000/+78kg) und Sven Heinle (SV Fellbach/+100kg) mit Bronzemedailles zu überzeugen. Die U21-Vize-Weltmeisterin Weiß bezwang im kleinen Finale die Ukrainerin Iryna Kindzerska, Konitz – ebenfalls in einem Duell Deutschland gegen Ukraine – Svitlana Yaromka. Für die 28-jährige Konitz war es nach einem zweiten Platz 2014 und dritten Plätzen 2010 und 2013 bereits die vierte Medaille in Düsseldorf. Sven Heinle bezwang im Kampf um Bronze den Ukrainer Oleksandr Gordienko mit Waza-ari. An den ersten beiden Wettkampftagen hatte Szaundra Diedrich (JC Bushido Köln) dem DJB in der Klasse bis 70 Kilogramm eine Silbermedaille beschert. Bronze holten Mareen Kräh (Asahi Spremberg/-52kg), Martyna Trajdos (Eimsbütteler TV/-63kg) und Sven Maresch (SC Berlin/-81kg). Mit einer Silber- und sechs Bronzemedailles belegten die Athleten des Deutschen Judo-Bundes am Ende Rang zehn im Medaillenspiegel.



Kampf um den 3. Platz zwischen Iryna Kindzerska (UKR) und Carolin Weiß (GER) in der Gewichtsklasse +78 kg.



Der Judo Grand Prix bot einmal mehr spannende Kämpfe in einer vollbesetzten Mitsubishi Electric HALLE.



v.l.n.r.: Florin Daniel Lascau, Sportdirektor International Judo Federation, Judoka Ole Bischoff, Oberbürgermeister Thomas Geisel und Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes

Weitere Informationen zum Judo Grand Prix Düsseldorf 2015 finden Sie im Internet unter www.judo-grandprix.de. Die offiziellen Ergebnisse sind abzurufen unter www.ippon.org.

Internationale Besetzung bei der U19 Champions Trophy

Seit 53 Jahren wird über Ostern eines der renommiertesten europäischen Jugendturniere ausgetragen – eine professionelle Fußballveranstaltung mit familiärem Flair. Die hohe Qualität des Teilnehmerfeldes, attraktive Mannschaften und die U19 Mannschaften der Profi Clubs locken jedes Jahr begeisterte Zuschauer zum Wettbewerb um den Charly-Meyer-Gedächtnispokal. In diesem Jahr traten am Osterwochenende zehn Mannschaften von drei Kontinenten gegeneinander an: Fortuna Düsseldorf, Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach, BVo4 Düsseldorf, Red Bull Salzburg, Palmeiras Sao Paulo, Besiktas Istanbul, Slavia Prag, FC Brügge und die Japan Highschool Selection.

Der Sieger des diesjährigen Turniers war Red Bull Salzburg. Das Team verteidigte seinen Vorjahres-Titel und konnte somit auch die Trophäe der 53. Auflage der U19 Champions Trophy für sich gewinnen. Im Endspiel setzte sich der Titelverteidiger gegen Borussia Mönchengladbach mit 4:2 nach Elfmeterschießen durch. Erst zum sechsten Mal in der Turnierhistorie konnte eine Mannschaft den Titel verteidigen, das letzte Mal gelang das Kunststück 1995 dem AC Florenz. Den dritten Platz holte Besiktas Istanbul und Platz vier ging an Borussia Dortmund. Platz fünf sicherte sich Palmeiras Brasil. Insgesamt waren an den vier Turniertagen rund 6.900 Zuschauer auf der Anlage des BVo4 an der Hans-Böckler-Straße.

Stadtwerke Düsseldorf unterstützen Stockheim Team Rio

Die Stadtwerke Düsseldorf sind ab sofort „Offizieller Partner des Stockheim Team Rio“. Wie auch beim „Stockheim Team London“ ist der städtische Energiedienstleister wieder Sponsor der Düsseldorfer Athleten.

Dieter Haustein, Leiter Veranstaltung und Sponsoring Stadtwerke Düsseldorf, zeigt sich überzeugt vom Engagement seines Unternehmens: „Die Unterstützung Düsseldorfer Athleten ist uns ein Anliegen. Wie schon beim Team London freuen wir uns auch jetzt, ambitionierte Sportlerinnen und Sportler auf Ihrem Weg zu den Olympischen Spielen in Rio begleiten zu können.“

„Das Stockheim Team Rio stärkt den Düsseldorfer Athleten auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen den Rücken. Den Beitrag, den die Sponsoren für das Team leisten, wissen wir sehr zu schätzen. Umso mehr freuen wir uns, dass sich auch die Stadtwerke Düsseldorf erneut für die Sportler engagieren“, so Martin Ammermann, Geschäftsführer Düsseldorf Congress Sport & Event.



Fortuna Düsseldorf im Spiel gegen Palmeiras Brasil.



Der Titelverteidiger ist auch der diesjährige Gewinner: Red Bull Salzburg.



BBQ-SAUCE MIT WHISKEY

Entwickelt wurde die Sauce von den Sportlern des Stockheim Team Rio in Zusammenarbeit mit dem Titelsponsor Stockheim um den Teamgeist zu fördern und die Sportler auf dem Weg nach Rio de Janeiro auch finanziell zu unterstützen.

50 Cent pro Flasche
für den sportlichen Erfolg Düsseldorfs

Das Geld kommt den Sportlern des Stockheim Team Rio direkt zugute! Helfen Sie mit und unterstützen Sie unser Team für Rio!

UNSER TEAM FÜR RIO DE JANEIRO

Erhältlich im Biergarten der Rheinterrasse Düsseldorf für 3€!

Stockheim GmbH & Co. KG - Gastronomie und Catering - www.stockheim.de
www.stockheim-teamrio.de

Bädergesellschaft

Neue Saunalandschaften

Wo kann man die Seele so herrlich baumeln lassen? Wo kann man richtig entspannen? Wo ist die nächste Wohlfühlzone? Natürlich in einer Sauna. Und in diesem Sommer werden die ersten Neuerungen in der Bäderlandschaft für die Düsseldorfer erlebbar. Mit der Strandsauna im Freizeitbad Düsseldorfstrand und dem Familienbad Niederheid mit Suomi-Sauna werden gleich zwei Projekte fertiggestellt.

Strandsauna im Freizeitbad Düsseldorfstrand

Den Anfang der neuen Wohlfühllosen macht die Strandsauna im Düsseldorfstrand ab dem 1. Juni. Wo die Gäste bisher ein eher ungemütliche Atmosphäre vorfanden, ist heute eine kleine moderne und maritime Genuss- und Entspannungszone entstanden, die mit ihrer Strandoptik gestresste Großstädter zur Auszeit einlädt.

Drei großzügige, verschieden temperierte und thematisierte Saunen sowie einladende Ruhe- und Liegebereiche, die durch ihre naturbelassenen Materialien den Entspannungsprozess begleiten, sorgen für einen Kurzurlaub in Düsseldorf.

Der ebenfalls neu gestaltete Gastronomiebereich mit Außenterrasse ist auch optisch ein gelungener „Leckerbissen“.

Familienbad Niederheid mit Suomi-Sauna

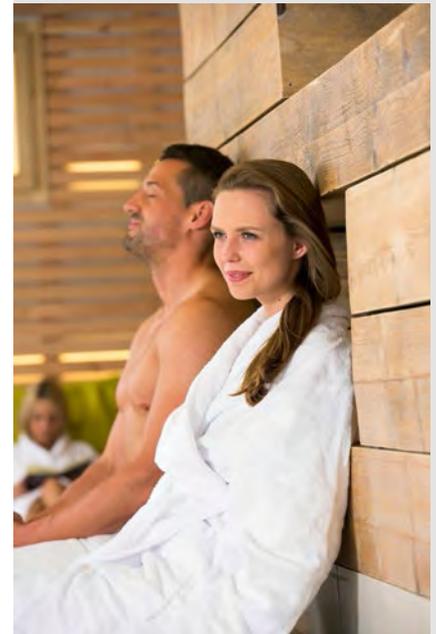
Am 1. Juli nimmt dann auch das aufwändig sanierte Familienbad Niederheid samt aufgewertetem Saunabereich wieder seinen Betrieb auf. Im Zuge der Sanierung hat das gesamte Familienbad eine neue Optik bekommen, die sich deutlich vom vorherigen Zustand absetzt. Gezielt eingesetzte Gestaltungselemente, u.a. Farbe und Beleuchtung, verleihen der Schwimmhalle eine freundliche, einladende Atmosphäre. Durch die großen Glasflächen entsteht Offenheit und Transparenz.

Das Angebot des frisch sanierten Schwimmbades richtet sich vor allem an junge Familien. Auf die Kleinsten wartet das neugestaltete Kinderplanschbecken mit Regenbogenrutsche und Wassertier. Im Nichtschwimmerbecken können sich die größeren Kinder austoben, schwimmen und tauchen oder einfach nur planschen und spielen.

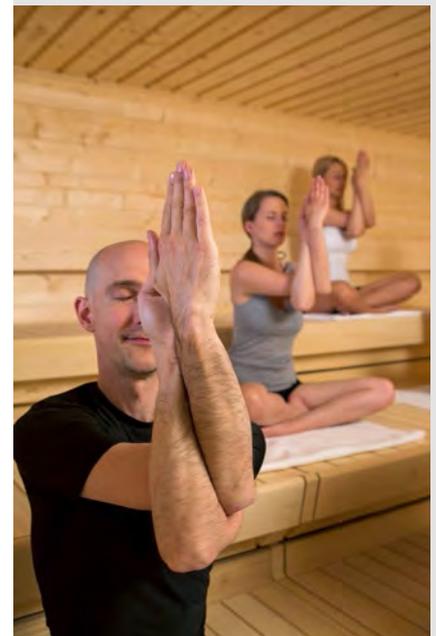
Werdende Mütter können sich beim Schwimmen fit halten oder besuchen einen der neuen Aqua-Fitness Kurse für Schwangere. Das Babyschwimmen ist weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Eltern, die gerne mit Ihren Kindern die Vorteile des Elements Wasser erfahren und sich mit anderen Eltern austauschen möchten.

Die bereits vor dem Umbau sehr schöne Saunaanlage wurde optimiert. Auf die Gäste warten nun ein neues Dampfbad, eine neu ausgekleidete Banja-Sauna und ein auf die finnische Saunakultur ausgerichtetes Angebot, was schon der Name „Suomi-Sauna“, auf deutsch finnische Sauna, erahnen lässt.

Weitere Informationen unter www.baeder-duesseldorf.de



Kurzurlaub in der Strandsauna.



Strandsauna-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

14 bis 22 Uhr (Dienstag ist Damentag)

Samstag und Sonntag

10 bis 20 Uhr

Aqua Babybauch

Sport in der Schwangerschaft? Na klar!

Gerade Frauen, die bereits vor der Schwangerschaft sportlich aktiv waren, möchten auch in der Schwangerschaft nicht auf Sport verzichten. Und das brauchen Sie auch nicht, denn eine bewegte Schwangerschaft tut Mutter und Kind gut und kann sich sogar positiv auf die Geburt und die Zeit danach auswirken.

Aber welcher Sport ist der richtige?

Zu Recht empfehlen Ärzte und Sportwissenschaftler Schwimmen, da hier das Verletzungsrisiko minimal ist. Für diejenigen, die sich aber nicht so gerne alleine aufrufen und eher ein Fable für Fitnesskurse in der Gruppe mit Musik haben, wurde „Aqua Babybauch“ entwickelt. Das von einer Sportwissenschaftlerin und einer Physiotherapeutin der Bädergesellschaft Düsseldorf speziell für Schwangere konzeptionierte Bewegungsprogramm, richtet sich vor allem an sportliche Frauen. Und die gibt es in Düsseldorf jede Menge, wie die Nachfrage nach den Kursen zeigt.

Die Übungen sind sehr vielfältig. So werden in insgesamt zehn Einheiten unterschiedliche Auftriebs- und Widerstandsmaterialien benutzt. Mal findet das Training im ca. brusttiefen Wasser statt, mal im Tiefwasser, damit ein möglichst vielfältiges Training gewährleistet ist.

„Gut ausgebildete Übungsleiter, ein hochwertiger Inhalt und eine persönliche Kundenkommunikation sind uns besonders wichtig“, erklärt Dipl.-Sportwissenschaftlerin Romina Walterowicz. „Die Trainer benötigen anatomische, physiologische und trainingswissenschaftliche Kenntnisse aber auch Kenntnisse, die speziell die Schwangerschaft betreffen.“

Daher wurde „Aqua Babybauch“ auch nach dem Leitfaden Prävention entwickelt und von der Zentralen Prüfstelle für Prävention als Gesundheitskurs anerkannt, der von vielen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst wird.

Eine Teilnahme wird nach Absprache mit Arzt oder Hebamme ab der 16. Schwangerschaftswoche empfohlen.

Vor dem Trainingsstart sollte immer die ärztliche Einverständnis eingeholt werden, da es in manchen Schwangerschaften auch medizinische Gründe geben kann, die gegen Sport in der Schwangerschaft sprechen.

Weitere Informationen zum Kurs und Anmeldung unter <http://www.baeder-duesseldorf.de/kursangebote/aqua-babybauch/>



Bewegung im Wasser tut Schwangeren gut.



www.aquabelly.de

Stadtwerke Düsseldorf

Die bewährte Partnerschaft läuft weiter

Die Düsseldorfer EG und die Stadtwerke Düsseldorf gaben Anfang Mai bekannt, dass sie auch in der Saison 2015/16 weiterhin eng zusammen arbeiten. Die Partnerschaft zwischen Stadtwerke und den flotten Kufenflitzern wurde im Rahmen der Vertragsverlängerung noch ausgebaut. So ziert das Logo der Stadtwerke weiterhin das Heimspieltrikot der DEG – diesmal aber für sämtliche 26 Hauptrunden-Heimspiele.

Rainer Pennekamp, Vorstandsmitglied der Stadtwerke Düsseldorf: „Mit ihrer tollen Saison hat die DEG ganz Düsseldorf großen Spaß bereitet. Wir wollten mit der frühzeitigen Vertragsverlängerung ein deutliches Zeichen setzen und damit die positive Entwicklung des Clubs weiter unterstützen. Wir freuen uns, die Erfolgsgeschichte ‚DEG und Stadtwerke‘ weiter fortschreiben zu können!“

Die Stadtwerke haben damit den Status eines Premium-Partners bei der DEG weiter gefestigt. Mikhail Ponomarev, Gesellschafter der DEG Eishockey GmbH: „Diese frühzeitige Verlängerung ist ein tolles Signal und bestätigt die Arbeit der DEG auf und neben dem Eis. Das erweiterte Engagement ehrt und freut uns besonders!“

Die Stadtwerke sind seit vielen Jahren Partner des Düsseldorfer Sports. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Düsseldorfer EG gibt es beispielsweise eine große Autogrammstunden des Teams oder limitierte Pucks, deren Verkaufserlös der Jugend zu Gute kommt. Außerdem waren die Stadtwerke bei mehreren Heimbegegnungen „Sponsor of the day“ und präsentieren zudem das „Stadtwerke FanTV“ im ISS DOME. Auch künftig sind solche und weitere Aktionen geplant. Heja! Heja! DEG!

v.l.n.r.: Knut Dahlmanns (Leiter Marketing Stadtwerke Düsseldorf), Christof Kreutzer (Cheftrainer DEG), Rainer Pennekamp (Vorstandsmitglied Stadtwerke Düsseldorf), Paul Specht (Kaufmännischer Leiter DEG).



Personalia

Ausgezeichnete Ehrenamtler

Oberbürgermeister Thomas Geisel und SSB-Präsident Peter Schwabe zeichneten im Rahmen der Sportlerehrung Personen aus, ohne die es im bundesdeutschen Sport keine Erfolge gäbe. Insgesamt zehn Trainer und/oder Funktionäre aus Düsseldorfer Sportvereinen wurden für ihre langjährigen Verdienste um den Sport der Landeshauptstadt ausgezeichnet.

Die geehrten Düsseldorfer Sportfunktionäre im Überblick:

- Dr. Rainer Temme (Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Club 05)
- Edelbert Bange (TUS Düsseldorf Nord)
- Joachim Beyer (Düsseldorfer Yachtclub)
- Karlheinz Menke (TC Rheinstadion)
- Manfred Reißner (Sportclub Düsseldorf-West 1919/50)
- Martina Steiner (Freie Schwimmer Düsseldorf 1910)
- Volker Strunk (Deutscher Sportclub Düsseldorf)
- Andrea Williams (Islandpferde-Reiter Düsseldorf)
- Dietloff von Arnim (Vorsitzender des Tennis Bezirk 3 und Präsident des Tennisverbands Niederrhein)
- Christof Kreutzer (Düsseldorfer EG)

Vorbildliche Jugendwarte

Im Rahmen des Jugendtages fand die diesjährige Jugendwarteerhung für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit statt. Dabei wurden folgende Jugendwarte bzw. Übungsleiter/Innen geehrt: Peter Seidel (Borussia Düsseldorf), Oliver Gleich (TC 1913 Düsseldorf), Lukas Krautmacher (Judo-Club 71 Düsseldorf), Benedikt Koch (Judofreunde 73 Düsseldorf), Josef Pütz (Düsseldorf Devils), Mathias Prevaes (Segel Kameradschaft Unterbacher See), Michael Eckert (TTC Champions Düsseldorf), Sandra Dautzenberg (Vanny Verein zur Förderung der Kleinkunst), Georg Holzmann (DEG Eishockey), Boris Franke (TC Seestern 79) und Katrin Faßbender (Freie Schwimmer Düsseldorf 1910).

Karl Materne feiert seinen 80.

Es war 1974, als sich Karl Materne dazu entschloss, den Leichtathletik Klub Düsseldorf (LKD) zu gründen. Danach folgten für ihn 40 Jahre als Vereinsvorsitzender und Trainer, als väterlicher Freund ganzer Generationen von mehr und auch weniger erfolgreichen Leichtathleten. Materne war und ist es egal, ob er einen potentiellen Meister trainiert oder ob er Normalbürger auf das Deutsche Sportabzeichen vorbereitet. Der pensionierte Lehrer kennt auf dem Weg um den Unterbacher See herum jeden Stein, jedes Sandkorn, jeden Busch, jeden Grashalm. Als Fahrradbegleitung seiner Läufer hat Materne den See unzählige Male umrundet. Mit Erfolg für den LKD. Noch immer hält ein ehemaliger Materne-Schützling den deutschen Juniorenrekord im Halbmarathon. Am 10. April 1994 benötigte Salvatore di Dio 1:04:06 Stunden für die 21,1 Kilometer Distanz. Am 2. Juni vollendete Materne sein 80. Lebensjahr.



Gruppenbilder mit Urkunden – die ausgezeichneten Ehrenamtler.



Die ausgezeichneten Jugendwarte beim SSB-Jugendtag.

Kurz berichtet

Borussia feiert zweieinhalb Meisterschaften

„Wir feiern zweieinhalb Meisterschaften - ganz Düsseldorf ist stolz auf die Borussia“, sagte Oberbürgermeister Thomas Geisel beim städtischen Empfang im Rathaus. Der Tischtennis-Rekordmeister hat in der gerade zu Ende gegangenen Spielzeit die Deutsche Meisterschaft und den Pokal gewonnen, das Champions League Finale aber knapp verloren. Das Team von Cheftrainer Danny Heister mit Timo Boll, Panagiotis Gionis, Patrick Franziska und Sharath Kamal Achanta hatte die Titel Nummer 63 und 64 für die Borussia erspielt. Damit ist die Borussia der erfolgreichste Düsseldorfer Sportverein.

RG Benrath bietet Gesundheitssport Rudern an

Rudern ist weit mehr als leistungsorientierter Sport. Das wissen die Verantwortlichen und Mitglieder der Rudergesellschaft Benrath (RGB) schon lange. Rudern bietet einen sportlichen Ausgleich zum Alltag, sorgt für den Abbau von Stress und trägt bei regelmäßiger Betätigung zur Gesundheitsprävention bei, weil Ausdauer und Kraft gleichermaßen gefördert werden. Die RGB bietet qualifizierte Ruderurse an, die sich an der Gesundheit und nicht an der Leistung orientieren. Das hat der Ruderverein im Düsseldorfer Süden jetzt auch schriftlich. Die RGB erhielt vom Deutschen Ruderverband das Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“.

Stadtparkasse unterstützt Sportwerk

Die Stadtparkasse Düsseldorf spendete dem Sportwerk 5.000 Euro. „Wir freuen uns sehr, dass unser Physiodo-Konzept die strenge Prüfung durch die Stadtparkassen-Gremien bestanden hat und, dass das Sportwerk daraufhin diese großzügige Spende erhält. Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Arbeit nicht mit der gebotenen Qualität anbieten“, erläutert Sportwerk-Vorsitzender Tayar Tunc.

Die Sparkassen-Spende wird aus dem PS-Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ finanziert. Der Spendenscheck wurde von Filialbereichsdirektor der Stadtparkasse Dirk Günthör und Kundenberater Andreas Sprenger an den Sportwerk-Vorsitzenden Tayar Tunc überreicht.

Das Sportwerk hat mit Physiodo ein Konzept realisiert, das moderne medizinische Trainingsbetreuung in den Freizeit- und Gesundheitssport integriert. Von der Sportwerk-Expertise profitieren auch viele Kaderathleten aus unterschiedlichen Sportarten. Denn der Olympiastützpunkt (OSP) Rhein-Ruhr hat nach Prüfung der fachlichen Eignung des Physiodo-Konzepts das Sportwerk als physiotherapeutische Servicestelle für den Leistungssport am Standort Düsseldorf anerkannt.

Termine

Die Termine für den Düsseldorfer Sport und das gesamte SSB Kursangebot sind auf der Internetseite des SSB Düsseldorf unter www.sportangebote-duesseldorf.de zu finden.



v.l.n.r.: Thomas Geisel / Patrick Franziska / Danny Heister / Timo Boll / Dr. Paul-Otto Faßbender / Dr. Fritz Wienke.

Foto: majo-foto.de.



Deutscher
Ruderverband



SSK-Filialbereichsdirektor Dirk Günthör (l.) und Kundenberater Andreas Sprenger (r.) überreichen dem Sportwerk-Vorsitzenden Tayar Tunc den symbolischen Spendenscheck.



Immer im Mittelpunkt

Wir vom Tulip Inn Düsseldorf haben durch unsere einmalige Lage direkt an der ESPRIT-Arena naturgemäß immer den Sport im Auge. Der spektakuläre Blick auf's Grün lässt dabei nicht nur Fußballer-Herzen höher schlagen, bei uns fühlt sich jede Mannschaft und jeder Athlet zuhause. Deshalb sind wir auch das Partnerhotel von Borussia Düsseldorf, das Mannschafts-Hotel von Fortuna und Partner des DFB-Leistungs-Camps. Wettkampf, Teammeeting, Tagung oder Benefiz-Veranstaltung – wir stellen uns auf Ihre Wünsche ein, egal ob internationale Sportevents oder lokale Nachwuchswettbewerbe.



TULIP INN DÜSSELDORF ARENA - HOTEL
Arena-Straße 3 - 40474 Düsseldorf - Germany

Telefon: 0211 30 275 0
Fax: 0211 30 275 100
Mail: info@tulipinnduesseldorfarena.com
Web: www.tulipinnduesseldorfarena.com



Kundennah und engagiert vor Ort.

Wo auch immer Sie in Düsseldorf wohnen, arbeiten oder ausgehen – eine Geschäftsstelle der Stadtsparkasse Düsseldorf ist garantiert in Ihrer Nähe.

Hier werden Sie ganzheitlich beraten, von der umfassenden Bedarfsanalyse bis zu den individuell auf Sie zugeschnittenen Lösungen.

Sportslife

Stadt**sport**bund
Düsseldorf

gemeinsam unsere Stadt bewegen.



Sportamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

DÜSSELDORF
Congress | Sport | Event

BÄDERGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF MBH

Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf

Impressum

Herausgeber

Stadt**sport**bund Düsseldorf e.V.
Arena-Str. 1
D-40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 200544-0
Fax +49 (0)211 200544-19
E-mail: kontakt@ssbduesseldorf.de
www.ssbduesseldorf.de
www.sportkurse-duesseldorf.de

Mitherausgeber

Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH
Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Redaktion

Tino Hermanns
Tel. & Fax +49 (0)211 7885190
E-mail: tino.hermanns@arcor.de

Thomas Böhm (Sportamt)
Tel. +49 (0)211 8995208
E-mail: thomas.boehm@duesseldorf.de

Angela Benner
Tel. +49 (0)211 4560 7486
E-mail: bennera@d-cse.de